

FREMDSPRACHEN SIND NICHT FREMD!

www.fremdsprachenwerkstatt.ch

Die Fremdsprachenwerkstatt mit dem Motto „Fremdsprachen sind nicht fremd!“ soll man sich wie ein Lehrmittel vorstellen. Sie ist aber nicht in Buchform erhältlich, sondern gänzlich kostenlos über das Internet zugänglich. Die Werkstatt beinhaltet 8 Module unterteilt in 26 Unterrichtseinheiten mit didaktischen Materialangeboten für insgesamt bis zu 70 Unterrichtsstunden. Jede Einheit kann flexibel entweder alleine oder mit anderen kombiniert durchgearbeitet werden.

Da bereits alles Notwendige zur Klassenarbeit vorhanden ist (also Hintergrundinformationen, Diagramme, Animationen, Übungen, Arbeitsblätter, usw.), können die Einheiten ohne Vorbereitungsaufwand übernommen werden.

Das Projekt, vom Bund und der Kantonsschule Hohe Promenade (Zürich) finanziert, wurde von Lehrpersonen und Gymnasialschülern und -schülerinnen realisiert und programmiert. Es entstand aus dem Bedürfnis heraus, Sprachreflexion vermehrt in das Klassenzimmer zu bringen. In drei Teilbereichen werden folgende Fragen behandelt:

- 1) *Wie lerne ich Sprachen? Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie sie selbst eine Sprache lernen und wie sie den Prozess des Fremdsprachenerwerbs optimieren können.*
- 2) *Wie haben sich Sprachen entwickelt? Hier wird anhand von vielen Beispielen gezeigt, wie sich Sprachen, besonders in Europa, in den Dimensionen Zeit, Raum und Gesellschaft verändert haben und wie sie sich im ständigen Wandel befinden.*
- 3) *Welche Sprachen spricht man in der Schweiz? Verschiedene Aktivitäten ermöglichen einen Einblick in die schweizerische Sprachenvielfalt und zeigen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der einzelnen Sprachrealitäten auf.*

Das Hauptziel dieses Projekts ist also, Sprachwissen und Sprachreflexion zu Gunsten eines verbesserten Lernens und Verstehens der Sprachen in den Unterricht einzubringen. Die Fremdsprachenwerkstatt will die Entwicklung von Language Awareness fördern. Alle didaktischen Materialien eignen sich für die Gymnasialstufe, einige aber auch für die Sekundarstufe oder gar für die Hochschule.

Wie bereits erwähnt, besteht die Werkstatt aus 8 Modulen, die wiederum in Einheiten unterteilt sind. Die Länge jeder Einheit ist variabel, sie liefert Stoff für eine bis mehrere Unterrichtsstunden. Es ist nicht nötig, die Werkstatt komplett durchzuarbeiten!

Lehrpersonen bzw. Lernende können für ihren Unterricht oder für ihren Lernweg einzelne Einheiten herauspicken, ganz oder teilweise bearbeiten. Die Einheiten funktionieren wie Bauklötze. Obwohl sie thematisch geordnet sind, lassen sie sich gut frei kombinieren.

Die Fremdsprachenwerkstatt könnte man aber auch als hypermediales Lernsystem nutzen, wobei die Schülerinnen und Schüler selbst ihre Lernpfade von einer Einheit zur nächsten oder zu weiteren Angeboten im Netz wählen.

Die Fremdsprachenwerkstatt unterstützt, vor allem durch die Vorschläge von weiterführenden Lernwegen, einen interdisziplinären Unterricht. Die meisten Einheiten können im Alleingang oder auch in Kollaboration mit Lehrpersonen anderer Fächer (auch mit Nicht-Sprachfächern) behandelt werden. Auf der Homepage gibt es unter „Infos für Lehrpersonen“ eine Übersicht. Diese erlaubt der Lehrperson, Unterrichtsmaterialien für das eigene Fach auszuwählen und abzuwägen, ob daraus ein interdisziplinärer Unterricht ermöglicht werden kann.

Die Fremdsprachenwerkstatt räumt in allen Einheiten der individuellen Überlegung der Schülerinnen und Schülern einen hohen Stellenwert ein. Zudem wurde darauf geachtet, die sozialen Formen sowie die Unterrichtsmethoden zu variieren. Das Grundkonzept dieser Werkstatt basiert auf einem Blended-Learning-Ansatz, d.h. einer Kombination von klassischem Präsenzunterricht und digitalen Materialien und Medien dort, wo sie einen klaren Mehrwert ergeben. Neue Medien werden somit sparsam und zweckorientiert eingesetzt.

Nicht alle Aktivitäten, die in der Fremdsprachenwerkstatt angeboten werden, wurden neu konzipiert. Einige davon bauen Brücken zu hervorragenden digitalen Werken im Netz oder auf Cd-Rom, die leider oft zu wenig bekannt sind.